

1  
9  
8  
3

1  
9  
5  
8

**25**  
**Jahre**  
**Badminton-Club Comet**  
**Braunschweig**

## Programm

Samstag, 4. 6. 1983

13.30 Uhr Schleifchenturnier in der  
Turnhalle Ilmenaustraße  
bis mit Teilnehmern aus  
ca. 18.00 Uhr Erlangen, Westerland (Sylt),  
Wyk (Föhr), Saarbrücken,  
Northeim und Braunschweig.

Während des Turniers  
Kaffee- und Kuchenbuffet.

20.00 Uhr Festveranstaltung im  
Hotel "Zum Starenkasten"  
Thiedestr. 25  
mit Musik, Tanz und vielen  
Überraschungen.

Sonntag, 5. 6. 1983

11.00 Uhr Frührschoppen der Konditions-  
starken  
im Hotel "Zum Starenkasten"

## Grüßwort

25 Jahre Badmintonclub Comet

Ein Vierteljahrhundert hat unser Club unter wechselnder Regie seinen Mitgliedern die Wege geebnet, sich ihrem Sport ungestört widmen zu können.

Wir sind glücklich, anlässlich unseres Silberjubiläums all diejenigen bei uns begrüßen zu können, die - sei es auf rein sportlicher, oder auf sportpolitischer Ebene - einmal unsere Partner waren und - so hoffe ich - auch bleiben werden.

Wir sind stolz darauf, daß wir dem Badmintonsport - und damit verbunden auch unserer Stadt - durch die Ausrichtung großer Turniere - u.a. Länderspiel gegen die Volksrepublik China - dienen konnten.

Wir freuen uns auch, daß unser Sport bei der Jugend so großen Anklang gefunden hat und unsere jungen Cometen - nicht nur hinauf bis zur bundesdeutschen Ebene, sondern auch (1958 - 1960) in die DDR - ausschwärmen konnten.

Mit einem Dank an alle Mitstreiter verbinde ich den Wunsch und die Hoffnung, daß der "Comet" auch in das Jahr 2000 hinein nicht seinen Glanz verliert.

*Willy Teichelmann*

Willy Teichelmann

PROTOKOLL

Über die Gründungsverammlung des Badminton-Club's "Comet" Braunschweig am 24. Juli 1958 in der Gaststätte Jägerheim

Leut Anwesenheitsliste waren 18 Mitglieder der Badminton-Abteilung des VfV-Braunschweig zur Versammlung in der Gaststätte Jägerheim in Braunschweig-Querum erschienen.  
Die Versammlung wurde um 20 Uhr durch den Abteilungsleiter Spfrd. Ding eröffnet.  
Als erster Punkt wurde die anliegende Tagesordnung verlesen und zur Diskussion gestellt. Sie wurde einstimmig angenommen.

Nach nochmaligem Befragen waren alle Anwesenden für die Aufhebung der Badminton-Abteilung und Neugründung eines selbständigen Badminton-Club's. Danach wurde die Abteilung aufgelöst.

Alle 18 Anwesenden gründeten den neuen Badminton-Club "Comet", von Sportfreund Lehnert vorgeschlagene Name Badminton-Club "Comet" Braunschweig wurde von allen Anwesenden einstimmig angenommen.

Sperrstunde Ding verlas die ausgearbeitete Satzung. Sie wurde einstimmig angenommen.

Aus der Mitte der Anwesenden wurde Otto Garbelmann zum Alterspräsidenten gewählt.

Dem. 8 1/2 der Satzung wurde auf der Versammlung folgender Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzender: Wilhelm Klase
- 2. Vorsitzender: Rudolf Ding
- und Gesch. Führer: Margot Müller
- Schriftwart: Renate Müller
- Kassenwart: Karl Götzert
- Sportwart u. Trainer: Heinrich Lehnert
- Jugendwart: Otto Garbelmann
- Erweiterter Vorstand: Ingrid Populze
- Kassenprüfer: Ingrid Populze

Dem. 8 7 der Satzung wurde der Monatsbeitrag bei 2 Gegenstimmen für Erwachsene auf 5.--DM und für Jugendliche auf 1,50 DM festgesetzt. Ebenso wurde das Eintrittsgeld für Erwachsene auf 5.--DM und für Jugendliche auf 2,50 DM festgesetzt.

Dem. 8 14 Ziff. c der Satzung wurde einstimmig festgelegt, daß der Vorstand bis zu eines Betrage von 200.--DM verfügen kann, mit der Auflage daß ständig ein eigener Bestand von mindestens 80.--DM in der Kasse zu verbleiben hat. Bei Ausgaben über diesen Betrag ist die Zustimmung der Hauptversammlung erforderlich.

Verschiedenes: Sportfreund Garbelmann stiftete 20.--DM für die Beschaffung eines Turnier-Netztes.

Braunschweig, den 28. Juli 1958

(Schriftführer) (1. Vorsitzender)

Anwesenheitsliste

zu der am 24. Juli 1958 im "Jägerheim", Querum, stattgefundenen Mitglieder-Versammlung.

Lfd. Nr. Name Vorname

1	Spfrd. Ding	
2	Walter Jäger	
3	Walter Jäger	
4	Walter Jäger	
5	Walter Jäger	
6	Walter Jäger	
7	Walter Jäger	
8	Walter Jäger	
9	Walter Jäger	
10	Walter Jäger	
11	Walter Jäger	
12	Walter Jäger	
13	Walter Jäger	
14	Walter Jäger	
15	Walter Jäger	
16	Walter Jäger	
17	Walter Jäger	
18	Walter Jäger	
19	Walter Jäger	
20	Walter Jäger	
21	Walter Jäger	
22	Walter Jäger	
23	Walter Jäger	
24	Walter Jäger	

SUCHRÄTSEL  
Wo haben sich die zwei "Cometen" versteckt? Oder sind es doch 18?

So kann man's auch machen

Am 24. Juli 1958 hatten sich 18 Mitglieder der damaligen Badminton-Abt. des VfV Braunschweig im Vereinslokal "Jägerheim" in Querum eingefunden, um die Gründungsversammlung eines selbständigen Badminton-Clubs abzuhalten.

Über Zweck und Absicht brauchte nicht diskutiert zu werden, außerdem hatte sich der bisherige Abteilungsvorstand mit dem Vorstand des VfV bereits auseinandergesetzt, daß die Ansprüche auf Hallenzuweisung usw. auf den neuen Club übergehen konnten. (Hallen waren in den Jahren sehr schwer zu bekommen, weil kaum vorhanden).

Es fanden sich auch die notwendigen Leute für die erforderlichen Vorstandsposten, sodaß ein richtiges Gründungsprotokoll mit Satzung verabschiedet werden konnte.

Der Club mußte aber auch einen Namen haben. wie üblich wurden auch einige Vorschläge aus der Versammlung gemacht. "Schwalbe", "Blau-Weiß" und "BC Comet" standen zur Debatte. Die Abstimmung ergab dann die erforderliche Mehrheit für "Badminton-Club Comet" Braunschweig.

Auf ein Handzeichen eines Versammlungsteilnehmers erschien die Wirtin des Jägerheims, Frau Bergmann, und stiftete für den neugegründeten Club einen Tischwimpel, in den das noch heute gültige Vereinsabzeichen des BC Comet und auf der Rückseite der Gründungstag 24. Juli 1958 eingestickt waren.

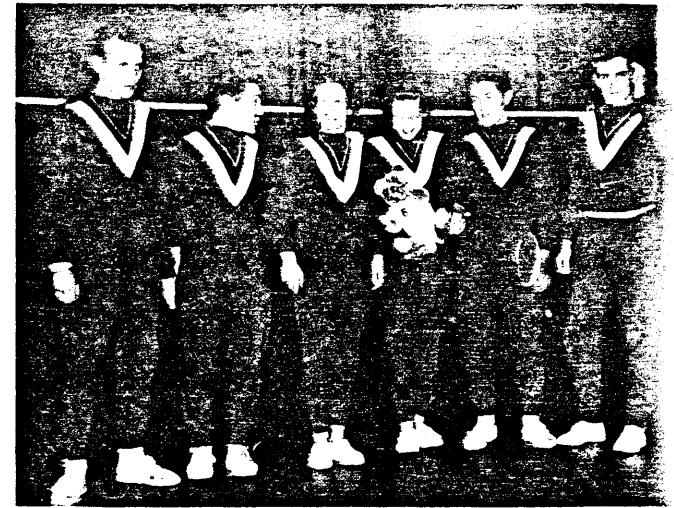
Die meisten Anwesenden waren doch sehr überrascht.

Einer, der dabei war.

## Unser Lebenslauf

24. 7.1958 Gründungsversammlung im Jägerheim, Querum; 18 Mitglieder der Badmintonabteilung des VfV. Satzung wird einstimmig angenommen. Name: Badmintonclub "Comet" Braunschweig wird einstimmig beschlossen. (Siehe auch Seite
- Oktober 58 Comet richtet aus: 1. Bezirksoffenes Pokal-Turnier (Hagemann-Pokal)
28. 2.1959 Erste Vereinsfête im Jägerheim
- 21./
22. 3.1959 Comet richtet aus: Niedersachsen-Meisterschaft/Senioren  
4 Teilnehmer von Comet  
M.Müller/R.Müller belegen 2. Platz im Damendoppel
15. 3.1959 Bernd + Bodo Weiberg qualifizieren sich für Teilnahme an Deutschen Jugendmeisterschaften
27. 3.1959 1. Mannschaft (und andere Mitglieder) fahren in die DDR zu einem internationalen Osterturnier nach Tröbitz. 1. Mannschaft belegt Platz 2.
31. 1.1960 Bernd Weiberg (mit Partner Willy Braun, dem späteren Europameister) gewinnt Landesmeisterschaft der Jugend im Herrendoppel
- März 1960 Bernd + Bodo Weiberg qualifizieren sich für Teilnahme an Deutschen Jugend-Meisterschaften in Stuttgart. Sie erhalten 10,- DM Fahrtkosten und Spesen-Zuschuß vom Verein!
3. 6.1960 12 Teilnehmer fahren wieder nach Tröbitz, DDR zum Pfingstturnier.
8. bis
11. 9.1960 28 Teilnehmer fahren nach Berlin zu einem Freundschaftstreffen gegen Spandauer SV 1860 (siehe auch Seite
- 17./
18. 9.1960 BC-Koblenz kommt zu einem Freundschaftsspiel nach Braunschweig
- 1.10.1960 Comet richtet aus: Hagemann-Pokal-Turnier
- Jan. 1961 Bernd Weiberg (mit Partner Willy Braun) wird Niedersachsenmeister im Herrendoppel
28. 3.1961 Bernd Weiberg qualifiziert sich für Teilnahme an Deutschen Jugendmeisterschaften
11. 5.1961 Gegenbesuch des BC Aktivist Tröbitz in Braunschweig zu einem Freundschaftsspiel
9. 6.1961 Bernd Weiberg spielt in der Niedersachsenauswahl beim Jugendländerkampf Berlin - Niedersachsen
- Juni 1961 Jugend-Werbeaktion ergibt 8 Jugend-Neuzugänge
- Nov. 1961 Bernd Weiberg spielt in der Niedersachsenauswahl beim Jugendländerkampf Hamburg - Niedersachsen
- 13./
14. 1.1962 Comet richtet aus: Niedersachsenmeisterschaften/Senioren in Braunschweig

1959  
1. Mannschaft  
Wolfg, Weber  
Bodo Weiberg  
Marg. Müller  
Renate Müller  
(mit Charlie)  
Bernd Weiberg  
Udo Ptok



Fahrt nach  
Tröbitz 1959



- Febr. 1962 Faschingsfest der Cometen im Jägerheim
30. 4.1963 Tanz in den Mai im Jägerheim.
15. 9.1963 Freundschaftsspiel gegen BC Rendsburg in Rendsburg
30. 4.1964 Tanz in den Mai im Jägerheim mit Fred Ilgener-Band. Dieses Fest zum 1. Mai wird für lange Zeit eine feste Einrichtung bei Comet.
1. 5.1965 1.Mai-Turnier als 3-Städte-Turnier mit Rendsburg-Göttingen-BC Comet. Anschließend Mai-Tanz mit Fred Ilgener-Band im Jägerheim.
26. 9.1965 Margot Weiberg (mit Partnerin Dorit Poppel) erringt 1. Platz im Damendoppel beim NBV-Pokalturnier.
- März 1966 Margot Weiberg qualifiziert sich für Deutsche Meisterschaft in Bonn.
1. 5.1966 1.Mai-Turnier mit VfL Wolfsburg, 1.BC Braunschweig, BC Comet. Anschließend Mai-Tanz in "Zur Jagdklause".
- Mai 1966 Es wird ein "Wecker" eingeführt, nach dessen Signal die Spielfelder im 20-Minutenrhythmus belegt werden. Grund: Häufig mehr als 20 Spieler auf nur 2 Spielfeldern.
1. 5.1967 1.Mai-Turnier mit 1.CfB Köln, 1.BC Braunschweig und BC Comet. Anschließend Mai-Tanz in "Zur Jagdklause".
- Mai 1967 1. Mannschaft spielt in der Aufstiegsrunde zur Oberliga Nord. 3. Platz - kein Aufstieg.
- 31.12.1967 Gemeinsame Sylvesterfeier als "Fahrt ins Blaue". Wir landen in Sandkamp bei Wolfsburg.
25. 2.1968 Bernd Weiberg (mit Partner Peter Kretschmer) erringt 3. Platz bei Norddeutschen Meisterschaften im Herrendoppel.
26. bis
28. 4.1968 Comet richtet aus: D e u t s c h e M e i s t e r - s c h a f t e n / Seniorenen in Braunschweig, Sporthalle Tunicastraße. Organisation wird großer Erfolg für Comet. Endspiele vor vollen Zuschauertribünen. Bernd Weiberg (mit Partner Willy Braun) qualifizierte sich für die Teilnahme.
7. 9.1968 10-jähriges Jubiläum. Festveranstaltung im Flughafenrestaurant mit 150 Gästen aus Braunschweig und Umgebung sowie aus Köln. Vorher Freundschaftsspiel gegen 1.CfB Köln.
- 18./
19. 1.1969 6 Mitglieder vom BC Comet haben sich für Niedersachsenmeisterschaft qualifiziert. (I. Plötzner, B. Müller, G. Krull, M. Plötzner, B. Weiberg, M. Huisman)
8. 2.1969 Faschings-Kostümfest im "Grünen Jäger" in Riddagshausen. (Gemeinsam mit 1. BC Braunschweig)
- 10./
11. 5.1969 1. Mannschaft nimmt an Aufstiegsrunde zur Oberliga Nord teil. 1. Platz, Aufstieg ist erreicht!
14. 9.1969 B.Weiberg/H.W.Niesner erringen 1. Platz im NBV-Pokalturnier.
- Sept. 1969 Spielgemeinschaft mit BC 57 für die Altersklasse wird abgeschlossen.
1. 5.1970 1.Mai-Turnier. Gäste: Hamburger SV, CfB Köln, 1.BC Braunschweig, Anschließend Mai-Tanz im Felsenkeller.
2. 5.1970 Harzfahrt mit Gästen des Turniers und Mitgliedern. (Café Goldberg, Bündheim)
- 8./
9. 5.1970 Fahrt nach Köln zu einem 5-Mannschaftsturnier.
30. 8.1970 2 Achillessehnenrisse an einem Tag! Bei einer Vereinsmeisterschaft verletzen sich Bernd Weiberg und Jürgen Karsten schwer. Operation - 3 Wochen Krankenhaus. Das gemeinsame Krankenzimmer wird das fidelste im ganzen Haus. Mehrmals muß es nach 21.00 Uhr von "Comet-Ansammlungen" durch die Schwestern geräumt werden.
- März 1971 Ingrid und Michael Plötzner haben sich die Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft erkämpft.
- 1./
2. 5.1971 Comet richtet aus: Aufstiegsrunde Oberliga Nord. (Sporthalle Tunicastraße) 1. Mannschaft belegt 1. Platz und steigt wiederum in die Oberliga Nord auf.
- Juni 1971 Neue Turnhalle! Wir bekommen die neuerbaute Turnhalle der Rotherburgschule, Altmühlstr. für Training und Punktspiele zugewiesen. Erstmals in Braunschweig: 4 gezeichnete Badminton-Felder. Höhere Halle. Bessere Trainingsbedingungen. Wecker (siehe Mai 1966) wird wieder abgeschafft.
1. 5.1972 1. Mai-Turnier. Gäste: CfB Köln, TSV Tempelhof, Hannover 96. Anschließend Mai-Tanz im "Felsenkeller" mit Kapelle.
2. 9.1972 Fahrt nach Wilhelmshaven mit 14 Mitgliedern (2 Mannschaften) zu einem internationalen Mannschaftsturnier.
- Dez. 1973 Dirk Teichelmann (mit Partner Thomas König) wird Niedersachsenmeister im Jungen-Doppel/Schüler B.
- Juni 1974 5-Mannschaftspokal-Turnier. Teilnehmer: Blau Gold Braunschweig, FC 56, TSV Wilhelmshaven, Comet I und Comet II. Anschließend Fête im Waggumer Weghaus.
14. 5.1975 Comet richtet aus: Badminton-Länderspiel Bundesrepublik D e u t s c h l a n d - V. R. C h i n a in der Sporthalle Tunicastraße. Alle Mitglieder arbeiten mit. Sporthalle ausverkauft. 300 zusätzliche Sitzplätze im Hallenraum werden eingerichtet. Großer Organisationserfolg für Comet. Anerkennung durch Presse, Veranstalter, Zuschauer und die teilnehmenden Nationalmannschaften. China gewinnt 6 : 3. Größtes Ereignis in der 25-jährigen Vereinsgeschichte.



Hallo Fans!  
Ich heiße Charlie  
und bin 25 Jahre alt



### Comet in Westerland 1979

TSV-Westerland VEREINS- und JUGENDHEIM



- Dez. 1975 Dirk Teichelmann wird in die Niedersachsen-Auswahl der Schüler berufen. Bei 5-Länder-Pokalturnier in Berlin belegt NBV-Auswahl Platz 1.
27. 1.1976 Jugendwart Willy Teichelmann meldet der Jahreshauptversammlung mit 23 Jugendlichen die größte Jugendabteilung seit Vereinsgründung. Wie sich später zeigt, ist dieses erst der Anfang vom Aufstieg der Comet-Jugend.
8. 5.1976 Vereinsfte im Waggumer-Weghaus mit gemeinsamem Essen, Disco und Tanz.
- Dez. 1976 Silke Brandes und Ulrike Schmidt im Damendoppel sowie Silke Brandes mit Partner Pawellek im Mixed werden Niedersachsenmeister der Schüler.
16. 1.1977 Punktspieltag. Glatteis. Unsere II. Mannschaft fhrt nach Wolfsburg. Es krcht! An einem unserer PKWs Sachschaden von einigen Hundert DM. Eine entsprechende Versicherung wird seit einigen Jahren nicht mehr aufrechterhalten, weil die Versicherungsprämie von DM 300,- jährlich uns zu hoch erschien. - Jetzt nicht mehr. Versicherung wird ab sofort wieder abgeschlossen.
- Juni 1977 Internationales Pfingstjugendtreffen. Internationales Badmintonturnier mit zahlreicher Beteiligung von Comet-Jugendlichen.
- Aug. 1977 Comet richtet aus: Bezirks-Ranglistenturnier/Jugend und Schüler.
- 5./
- 6.11.1977 Comet richtet aus: Bezirksmeisterschaft Jugend/Schüler in der Sporthalle Heidberg.
- 3./
- 4.12.1977 Comet richtet aus: Bezirksmeisterschaft Senioren in der Sporthalle Broitzem. Mammut-Turnier mit über 250 Spielen in den Klassen A, B und C. Endspiele am Sonntag 24.00 Uhr.
2. 3.1978 Comet richtet aus: Badminton-Länderspiel Bundesrepublik D e u t s c h l a n d - S c h w e d e n in der Sporthalle Tunicastraße. Wiederum eine erfolgreiche Veranstaltung. Sporthalle mit 800 Zuschauern nahezu ausverkauft. Deutschland verliert mit ersatzgeschwchter Mannschaft 2 : 5.
20. 3.1978 Vorstand beschließt Aufnahmesperre für Jugendliche bei berschreiten einer Grenze von 50 jugendlichen Mitgliedern. (Zu wenig Trainingsstunden/zu wenig Übungsleiter)
20. 5.1978 Ein gelungenes Vereinsfest! Kreuzfahrt mit "MS Brunswik" auf dem Mittelland- und Elbe-Seitenkanal bis zum frühen Sonntagmorgen. Mit kaltem Buffet (selbstgefertigt), Musik und Tanz. Ein guter Einfall des Vergngungsausschusses.
- Juni 1978 Internationales Pfingstjugendtreffen - wieder mit vielen Comet-Jugendlichen.
- 1.10.1978 Jugend (38 Jugendliche + 4 Betreuer) macht gemeinsamen Ausflug mit Weserdampferfahrt und Besuch des Freizeit-Parks Minden-Dtzen. Trotz schlechten Wetters gute Stimmung.
- Dez. 1978 Ingo Kmmritz wird Niedersachsenmeister im Jungen-Einzel der Schüler.

April 1979 18 Mitglieder mit 5 PKW's fahren zu einem Freundschaftstreffen nach Westerland. Ein herrliches Wochenende an der stürmischen Nordsee. Übernachtung und Pête im Jugendheim des TSV Westerland.

5./

6. 5.1979 Comet richtet aus: Nach 20-jähriger Pause wieder eine Stadtmeisterschaft in der Sporthalle der IGS.

Juni 1979 Internationales Pfingstjugendtreffen - Wieder mit vielen Comet-Jugendlichen.

1./

2. 9.1979 Freundschaftsbegegnung der Jugend zwischen Comet und 1. BCN Berlin in Braunschweig

2.12.1979 Dirk Teichelmann wird Niedersachsenmeister im Mixed mit Partnerin B. Siegert.

8./

9.12.1979 Comet richtet aus: Niedersachsenmeisterschaft der Schüler in der Sporthalle der IGS. Ingo Kümritz gewinnt hierbei 2 Landesmeisterschaften. Im Jungen-Einzel und Jungen-Doppel mit Partner H. Broß.

18. 1.1980 Jahreshauptversammlung. Bericht des Jugendwartes u.a. "Bei Stadt-, Bezirks- und Landesmeisterschaften konnten Jugendliche und Schüler von Comet 56 mal Plätze 1 bis 3 erringen, darunter 2 Landesmeisterschaften.

16. 2.1980 Wir veranstalten Faschins-Handicap-Turnier mit Gästen vom SV Rühme. Anschließend Faschins-Fête im SMS, Wittenbergstraße.

März 1980 Dirk Teichelmann qualifiziert sich für Deutsche Jugendmeisterschaft.

9./

9. 3.1980 Comet richtet aus: Stadtmeisterschaft in der Sporthalle Ilmenaustraße. Erstmals in den Klassen A, B, C und D.

31. 5.1980 2. Mannschaft gewinnt Bezirks-Pokal-Turnier. (Bis heute in ihrem Besitz) Die sofortige spontane Fête blieb allen in angenehmer Erinnerung.

Juni 1980 Internationales Pfingstjugendtreffen. Wieder mit Comet-Jugend.

Sommer 80 Dänemark-Fahrt (6 Tage)

12./

13. 7.1980 Eine kleine Cometen-Truppe fährt mit 3 PKW's zur SGS-Erlangen zu einem Jubiläumsturnier. Sie geraten in den längsten Stau aller Zeiten. (Sagte der Rundfunksprecher) 150 km "stop and go". Als es auch bei ihnen krachte, waren 2 PKW's "leicht" beschädigt, aber alle Personen waren o.k. Zu Hause stellte sich heraus, daß ein neues Auto auf den Schrott mußte, der Gesamtschaden war 5-stellig. Waren wir froh, daß wir die "PKW-Ver-sicherung" wieder abgeschlossen hatten!

11.10.1980 Außerordentlicher Bezirkstag in Schwiegershausen beschließt: In der Bezirksklasse wird wieder mit Federbällen gespielt. Ein Erfolg für unsere Initiative.

6./

7.12.1980 Comet richtet aus: Bezirks-Ranglistenturnier Jugend/Schüler.

Dez. 1980 Ulrike Schmidt erringt mit Partner Pawellek Niedersachsenmeisterschaft im Mixed, Jugend B.

Dez. 1980 Ina Kümritz wird Landesmeister im Mädchen-Einzel und im Mädchen-Doppel mit Partnerin Landmann - Schüler B.

März 1981 1. Jugendmannschaft erreicht Aufstiegsrunde zur Jugend-Landesliga. Aufstieg knapp verpaßt.

2. 5.1981 Nach längerer Pause wieder: 1.Mai-Turnier mit Gästen vom SGS Erlangen, TSV Westerland und TSV Rühme.

Juni 1981 Internationales Pfingstjugendtreffen. Wieder mit Comet-Jugend.

22./

23. 8.1981 Comet richtet aus: Bezirks-Pokal-Turnier/Junioren.

31.10./

1.11.1981 Comet richtet aus: Bezirksmeisterschaft/Jugend

28./

29.11.1981 Comet richtet aus: Landesmeisterschaft/Jugend in der neuen Sporthalle "Alte Waage". Ingo Kümritz wird Landesmeister im Herrendoppel/Jugend B mit Partner H. Broß.

Dez. 1981 Ina Kümritz erringt Landesmeisterschaften im Mädchen-Einzel und Mädchen-Doppel.

24.12.1981 Großfeuer am Heidberg! Das Sportgeschäft unseres 1.Vorsitzenden, Bernd Weiberg, brennt vollkommen aus. Wichtige Planungsunterlagen aus der letzten Vorbereitungsphase der 30. Deutschen Badmintonmeisterschaft und ein vom Bundesinnenminister gestifteter Ehrenpreis (Pokal) sowie andere Vereinsunterlagen werden ein Opfer der Flammen. Der Minister ist großzügig und schickt einen neuen Pokal. Die Planung wird rekonstruiert und die Deutsche Meisterschaft wird ein voller Erfolg.

Jan. 1982 Jugendmannschaft schafft den Aufstieg in die Jugend-Landesliga. -Den richtigen Wert der Jugend-Breitenarbeit der letzten Jahre erkennt man an folgenden Zahlen: 1975-1982 29 Bezirksmeistertitel 27 2. und 3. Plätze bei Bezirksmeisterschaften.

5. bis

7. 2.1982 Comet richtet aus: Deutsche Meisterschaft, Senioren in der Sporthalle Tunicasträße. Wiederum ein großer Organisationserfolg für Comet. Großes Lob von DBV, Teilnehmern und Zuschauern. Starkes Echo in der Presse. Endspiele vor ausverkauften Tribünen.

26. 3.1982 Satzungsänderung wird beschlossen: Jugendliche ab 15 Jahren sind bei der Wahl des Jugendwartes stimmberechtigt.

März 1982 Ina Kümritz hat sich für die Deutsche Schülermeisterschaft qualifiziert.

17. 6.1982 Eine "Cometen"-Gruppe macht eine Harzwanderung und ist begeistert. Nur "Bernie" schwört: "Nie wieder wandern".

- Juni 1982 Internationales Pfingstjugentreffen. Wieder mit Comet-Jugend.
  - Nov. 1982 Ingo Kümrritz wird 2mal Landesmeister im Herrendoppel und Mixed.
  - Dez. 1982 Ina Kümrritz erringt alle 3 möglichen Landesmeisterschaften (Mädchen-Einzel, Mädchen-Doppel mit Partnerin Landmann und Mixed mit Partner Liebrecht) in der Klasse Schüler A.
  - Jan. 1983 Norddeutsche Jugend- und Schülermeisterschaft. Ina Kümrritz erringt 2. Platz im Mädchen-Doppel und 3. Platz im Mixed. Ingo Kümrritz erringt den 1. Platz im Herren-Doppel.
4. /  
5. 6.1983 Ina und Ingo Kümrritz spielen in der Niedersachsen-Auswahl bei einem 5-Länder-Pokalturnier in Hamburg. Mit einem lachenden Auge - wegen der ehrenvollen Berufung - und mit einem weinenden - weil sie heute nicht bei uns sind - wünschen wir ihnen viel Erfolg!
4. 6.1983 Comet feiert sein 25. Vereinsjubiläum.

o-o

**Immer im Streß!**

Unsere Kassenwartin und unser langjähriger 2. Vorsitzender treffen sich auf dem Weg in die Turnhalle. Sofort beginnt ein Gespräch über dringende Vereinsprobleme. Die Damengarderoberobe ist gerade leer, und er geht mit hinein. Sie zieht sich den Pullover aus, und die Debatte wird immer intensiver. Einige Beschlüsse werden gefaßt, und sie zieht sich weiter aus, voll auf den Verein konzentriert. Als sie ihr letztes Hemd ablegen will, sagt er: "Soll ich nicht lieber hinausgehen, bevor du dich ganz ausziehst?" Schreckensgleich - oder war der Kopf feuerrot? - zieht sie ihr Hemd nach unten, so lang es geht, und versucht, sich zu entschuldigen, aber Ihre Worte bleiben im Halse stecken. Die Geschichte ist nicht erfunden, "sie" hat sie mir selbst erzählt.

In unserer Pinte "Zur Jagdklausur" war einmal ein Kellner angestellt. Es sah sehr profihaft aus, wenn er in dem Clubraum mit seinem Tablett jonglierte. Zwischen dem langen Tisch und der Wand war es ja ziemlich eng. Eines Abends brachte er uns einige Biere und - na ja, jeder Jongleur läßt mal etwas fallen. Also, es klirrte. Wir sahen uns alle an. Offenbar hatte keiner etwas abbekommen. "Das mache ich immer so", sagte der Kellner stolz, "selbst bei 4 Bierern - meine Kunden bleiben verschont". Kaum war er an der Tür, kam ein markerschütternder Schrei! Axel war aufgesprungen, zog langsam seine linke Hand aus seiner Jackentasche und roch daran: "Hier ist das Bier", fluchte er. "Das ist tatsächlich ein Künstler - kein Tropfen auf der Jacke, aber ein halber Liter in meiner Tasche!"

**Comet sammelte Titel und Schlagzeilen**

**Comet-Spieler überragend**

Je drei Titel für Silke Brandes, Ina Kümrritz, Teichelmann  
Landestitel für Ina Kümrritz  
Comet-Spieler favorisiert  
Badminton-Stadtmeisterschaften  
Badminton-Jugend Landesliga geschafft  
Comet-Spieler favorisiert

**Ina Kümrritz ohne Spielverlust**

Elfjährige behauptete sich gegen ältere Konkurrenz

**Comet-Mädchen ungefährdet**

Comet stellt die Favoriten für die Jugendtitel

**Comet-Sportler überragten**

Ina Kümrritz sicherte sich drei Titel

**Kümrritz Nummer eins**

Der Braunschweiger gewann im Einzel und im Doppel mit Chancen

Maike Brandes sorgte für Überraschung  
Vor über 1000 Zuschauern in der restlos ausverkauften Tunicahalle

**30. Deutsche Meisterschaften in Braunschweig**

**Heute Länderkampf in Braunschweig**

Chinas Kunst per Federball war nicht beizukommen. Auch in Braunschweig demonstrierten die Asiaten ihre außergewöhnliche Klasse. Über ihren 6:3-Erfolg gegen die deutsche Nationalmannschaft am Mittwochabend gab es nicht einen Augenblick lang Zweifel. Es war der...

**Chinesen boten erneut Weltklasse-Badminton**

In Braunschweig 6:3-Erfolg im Länderspiel  
Badminton in China: Ober zwei Millionen aktiv

Schweden siegte in Braunschweig 5:2

**Deutschland - Schweden**

Anerkennung von "TPS" Puri  
Der Badmintonclub Comet bietet dem Braunschweiger Publikum abermals eine sportliche Attraktion. Am Donnerstag, 2. März

**Willi Braun nach seinem Sieg im Herren-Doppel:**

**„So langsam mußte es ja mal klappen“**  
Zwei Titel für Bochow bei Deutschen Badminton-Meisterschaften

Bei den 16. Deutschen Badminton-Meisterschaften in Braunschweig

Nachwuchsspieler Dirk Teichelmann wurde Meister im Herren-Einzel



Wußten Sie schon, .....

..... daß Badminton etwas mit Jagd zu tun hat? Vielleicht ist es die Jagd nach Punkten und Pokalen, die uns trieb, oder warum hießen bisher unsere Stamm- oder Vereinskneipen

1958 bis 1965 "Jägerheim" in Querum

1965 bis 1971 "Zur Jagdklaue" in der Kurze Kampstraße

1975 bis auf weiteres

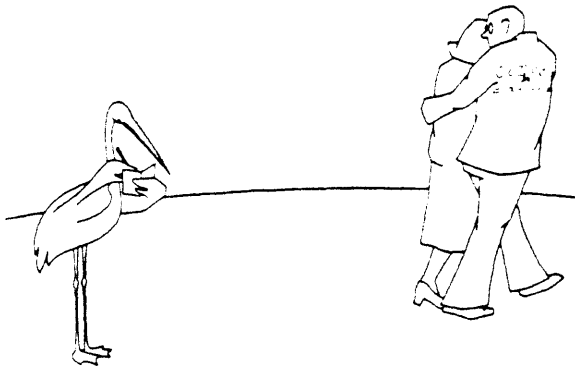
"Jägerklaue" in der Brinkstraße?

..... daß für die Ilmenau-Turnhalle wieder ein Kühlschranks angeschafft werden soll, damit bei den Jahreshauptversammlungen unter Punkt "Verschiedenes" wieder etwas mehr Stimmung entsteht?

..... daß im "Comet" eine heimliche Kupplerin wirken muß? Immerhin wurden in unserem verhältnismäßig kleinen Verein schon 16 Ehen zwischen "Cometen" geschlossen. Eigentlich müßten wieder zwei dran sein.

Daß in diesen Ehen die meisten Ehefrauen älter als ihre Männer sind? Ist das normal? Oder hat es eine besondere Bedeutung?

Daß in dem alljährlichen "Weihnachtsfrühschoppen" am 1. Feiertag auch die wichtigsten Entscheidungen für unseren Club getroffen wurden? Unter anderem wurden hier die Bewerbungen um die Ausrichtung der Länderspiele Deutschland - China 1975 sowie Deutschland - Schweden 1978 und die Deutsche Meisterschaft 1982 vorbereitet.



..... daß es statistisch erwiesen ist, daß es seit einigen Jahren immer weniger Störche in Mitteleuropa gibt und daß seither die Geburtenrate ebenso abnimmt?

25 Jahre Arbeit im Vorstand des BC Comet

	1. Vorsitzend.	2. Vorsitz.	Kassenwart	Sportwart	Jugendwart	Schriftwart
1958	W. Klems	R. Ding	R. Müller	K. Götter	H. Lehnert	M. Müller
1959	W. Klems	R. Ding	R. Müller	K. Götter	H. Lehnert	M. Müller
1960	W. Klems	R. Ding	R. Müller	H. Lehnert	U. Prok	M. Müller
1961	H. Groß	R. Ding	M. Müller	A. Straszewski	R. Behrens	Mo. Weiberg
1962	H. Groß	R. Ding	Ch. Stellmacher	+H. Lehnert	M. Plötzner +	Mo. Weiberg
1963	H. Groß	R. Ding	Ch. Stellmacher	M. Plötzner	Bernd Weiberg	H. Krull
1964	H. Groß	R. Ding	Ch. Stellmacher	M. Plötzner	Bodo Weiberg	H. Krull
1965	H. Groß	R. Ding	Ch. Stellmacher	M. Plötzner	K.D. Hacke	H. Krull
1966	M. Huisman	R. Ding	Ch. Huisman (Stellmacher)	G. Struppek	J. Karsten	H. Krull
1967	M. Huisman	R. Ding	Ch. Huisman	G. Struppek	J. Karsten	H. Karsten(Krull)
1968	M. Huisman	R. Ding	Ch. Huisman	G. Struppek	M. Plötzner	H. Karsten
1969	M. Huisman	R. Ding	Ch. Huisman	G. Struppek	P. Pospiech	H. Karsten
1970	M. Huisman	R. Ding	Ch. Huisman	G. Struppek	R. Bonse	H. Karsten
1971	M. Huisman	R. Ding	Ch. Huisman	G. Struppek	R. Bonse	H. Karsten
1972	M. Huisman	R. Ding	Ch. Huisman	G. Struppek	R. Bonse	H. Karsten
1973	M. Huisman	R. Ding	Ch. Huisman	G. Struppek	R. Bonse	H. Karsten
1974	R. Bonse	R. Ding	Ch. Huisman	G. Struppek	W. Teichelmann	H. Karsten
1975	R. Bonse	R. Ding	Ch. Huisman	G. Struppek	W. Teichelmann	H. Karsten
1976	G. Struppek	R. Ding	Ch. Huisman	H. J. Simon	W. Teichelmann	H. Karsten
1977	G. Struppek	B. Weiberg	Ch. Huisman	H. J. Simon	W. Teichelmann	H. Karsten
1978	B. Weiberg	G. Struppek	Ch. Huisman	F. Mensing	B. Höhne	H. Karsten
1979	B. Weiberg	G. Struppek	Ch. Huisman	D. Munsel	B. Höhne	B. Gall
1980	B. Weiberg	G. Struppek	Ch. Huisman	D. Munsel	W. Teichelmann	B. Gall
1981	B. Weiberg	G. Struppek	Ch. Huisman	U. Schmidt	W. Teichelmann	B. Gall
1982	B. Weiberg	G. Struppek	Ch. Huisman	H. J. Simon	W. Teichelmann	B. Gall
1983	W. Teichelmann	G. Struppek	Ch. Huisman	H. J. Simon	A. Seilkopf	B. Gall



Zum (f)Feste feiern gab  
es immer einen Anlaß.



Nicht jeder, der heute voll heimkommt, ist leer ausgegangen.

### Heiße Rhythmen

begleiteten die Teilnehmer der ersten größeren Reise des BC Comet anlässlich einer Einladung zur 100-Jahr-Feier des TSV Spandau von 1860 nicht nur während der Fahrt im Bus.

Der Samstagabend war für die Teilnehmer zur Eigengestaltung freigegeben. So tummelten sich einige Gruppen in der Nähe des Kurfürstendamm's durch Berlin und in der "Badewanne".

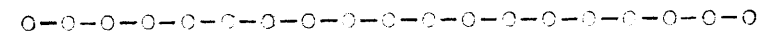
Die Gruppe der damaligen Senioren hatte sich mit "Walter", dem Busfahrer, zusammengetan, um sich von ihm die "richtigen Lokalitäten" zeigen zu lassen. So landete diese Gruppe dann in den "Rheinischen Winzerstuben" am Bahnhof Zoo. Am "Ball-Raradox" nicht so fürchterlich interessiert, begab man sich in den Bierkeller, um ein Abendessen einzunehmen und anschließend einige Halbe nachzutrinken.

Unterschwellig vernahm man einen Zitherspieler mit bayrischen Melodien und der Zither-Ballade aus dem Dritten Mann.

Von unserem Tisch wurde der Musikus dann gefragt: "Haben sie nicht was Heißes da?"

Nach seinem Kopfnicken erklang:

"Marina, Marina, Marina..."



### 7 Gebote für die Vereinsarbeit

1. An der Spitze stehen ist immer noch zu weit hinten.
2. Bei uns wird Hand in Hand gearbeitet, was die eine nicht schafft, läßt die andere liegen.
3. Wo wir sind, da klappt nichts, aber wir können nicht überall sein.
4. Jeder macht, was er will - keiner macht, was er soll - aber alle machen mit.
5. Damit immer mehr immer weniger tun können, müssen immer weniger immer mehr tun.
6. Jeder kann werden, was er will - ob er will oder nicht.
7. Wir wissen zwar nicht, wo wir hin wollen, aber wir wollen als erste da sein.

Comet-Jugend ab 1974 aus meiner Sicht

Beginnen hat meine Badmintonlaufbahn als einziger Jugendspieler bei Comet, Braunschweig. Bedingt durch meine Solorolle, stand ich auch allein auf weiter Flur, und mir verging somit wieder sehr schnell die Lust an diesem Sport. Dieser Umstand änderte sich erst, als sich für mich ein gleichaltriger Doppelpartner bei Blau-Gold Braunschweig fand und ich dorthin wechselte, ohne jedoch meine hiesige Vereinsangehörigkeit aufzugeben. Doch dort sahen die Spieler das Spiel mit dem Federball viel zu verbissen, der Spaß kam zu kurz, und ich sehnte mich zurück nach meinem "Zweitverein". Dieser zweite Wechsel vollzog sich dann auch unter Begleitung des Ungarn Gabor Polonyi, den ich dort kennengelernt hatte. Gabor war eine Klasse besser als ich, was mich aber nicht davon abhielt, zu behaupten, es wäre nur Glück, daß er gegen mich gewinnt, und - ehrgeizig wie ich war - kämpfte ich jeden Trainingsabend darum, dies zu unterstreichen. Hieraus lernte ich natürlich viel, was dazu führte, daß es mir schon bald vergönnt war, auf höherwertige Turniere zu fahren - ohne Gabor allerdings, da er Ausländer war.

Bei Comet "gesellten" sich nach und nach neue Jugendliche dazu, bis max. 60, aus denen sich eine breite Spitze herauschälte, so daß Comet auf Turnieren von nun an mit mehreren Spielern vertreten war. Durch die Pressearbeit erlangte unser Verein in der Jugendarbeit zusätzlich viel Ansehen.

Höhepunkte neben den Turnieren waren die alljährlich stattfindenden Barsinghäuser Jugendtage, die mit sehr viel Spaß für alle Beteiligten verbunden waren.

Durch ein langzeitiges Sondertraining unter der Anleitung unseres Friedhelm Mensing erklimmen wir die Spitze auf Niedersachsebene mit Gastrollen auf Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften.

Alles in allem fühlten wir uns durch die gute Betreuung und Organisation der Fahrten sehr wohl, und ich glaube im Namen der Jung-Cometen zu sprechen, wenn ich mich bei unseren "Baumeistern" bedanke.

Dirk Teichelmann

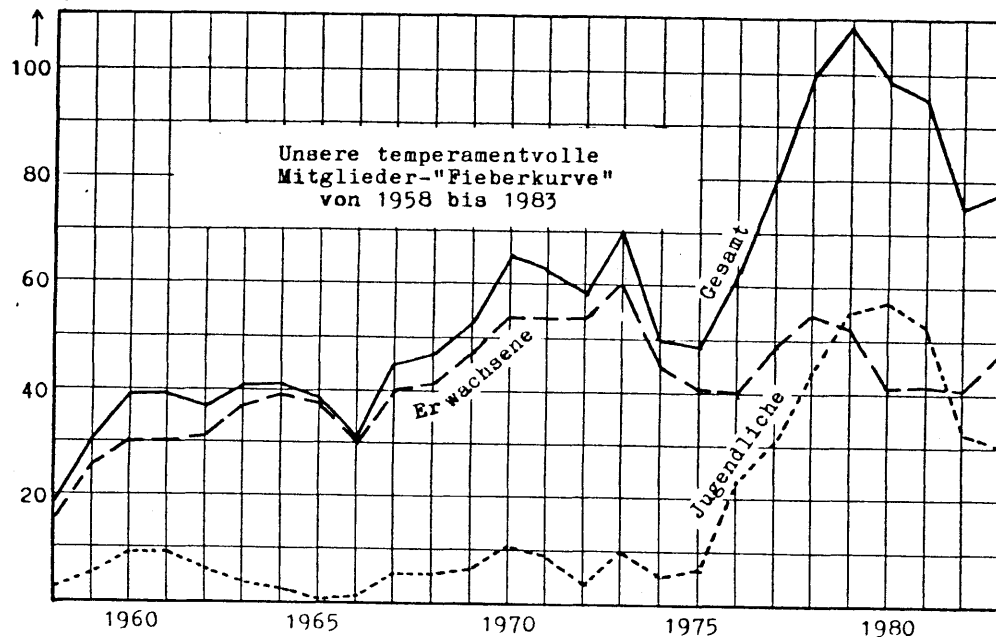


Aus dem Protokoll einer Vorstandssitzung am 15. 2. 1960:

- Wolfgang Weber hat seine Sylvester-Zeche immer noch nicht bezahlt. Der 2. Vorsitzende soll Kontakt mit ihm aufnehmen. -

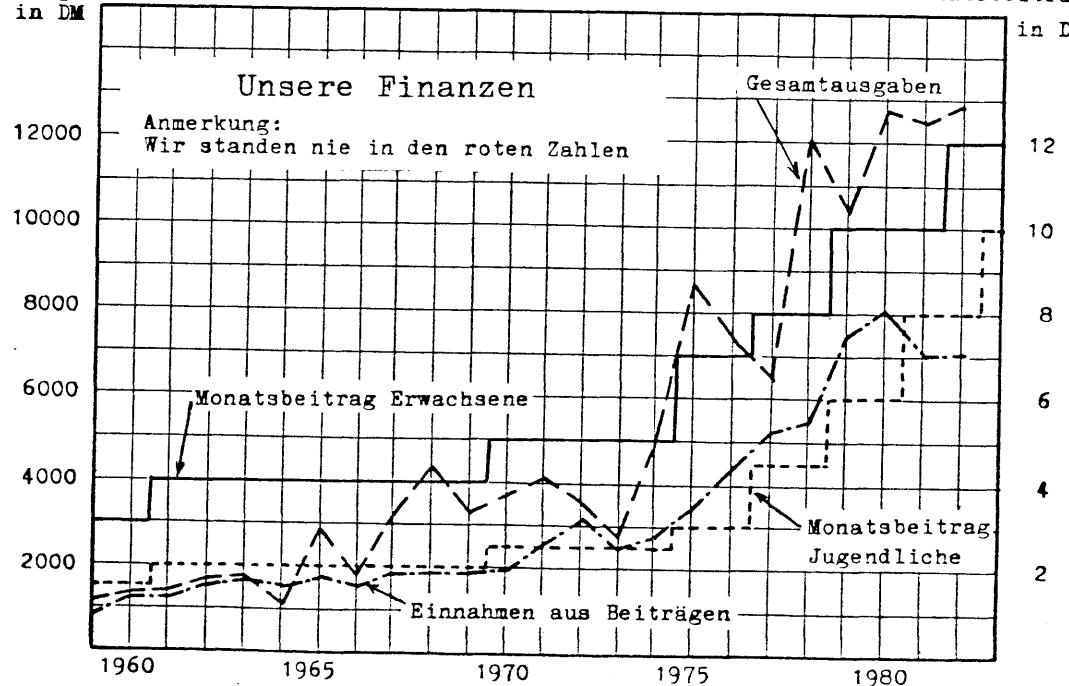
Hat er sie nun endlich bezahlt?

Mitgliederzahl



Einnahmen  
Ausgaben  
in DM

Monatsbeiträge  
in DM



Märchenhaft

Es war einmal ein ziemlich normaler Trainingsabend. Anschließend trafen sich etwa 25 "Cometen" im "Felsenkeller" zu einem Bierchen. Plötzlich meinte einer - er hatte vor ein paar Tagen wohl Geburtstag - er müßte eine Runde schmeißen und bestellte 25 Kümmerlinge. Prost, Rakete, Ruhe....."Auf einem Kümmerling-Bein kann man schlecht stehen aber 25 Stück, ganz schön teuer"..... dachten sicher einige. Plötzlich kam einer, ich glaube es war Klaus, auf eine grandiose Idee. "Ich geb' einen für die Frauen aus." Es waren nämlich 11 Frauen und 14 Männer in der Runde! Die Versammlung hatte schnell einen ausgeguckt und überzeugte ihn bald, daß die Männer nicht tatenlos zusehen konnten. "Na gut, ich geb 'ne Runde für die Männer." "Prost". "Ich geb einen für die Frauen aus" meldete sich sofort einer. Nach längerem Zureden wurde wieder einer zur "Männerrunde" genötigt. "Prost" "Ich geb einen für die Frauen aus" meldeten sich gleich zwei. Die Stimmung stieg, das Überreden zur Männerrunde ging immer schneller. Als in der Frühe die leeren Flaschen gezählt wurden (die vollen Flaschen wurden nach und nach per Taxi wegbefördert), standen 324 Kümmerlinge in Reih und Glied auf dem Tisch.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann träumen sie noch heute von der Kümmerling-Fête

~~~~~

Wußten Sie noch, ....

.... daß in den Jahren 1960 bis 1961 in der Turnhalle der Kanthochschule für die Benutzung der Turnhalle ein "Trainingsgeld" zusätzlich zum Mitgliederbeitrag erhoben wurde?

.... daß in den 60-ziger Jahren neue weibliche Mitglieder sehr schwer bei uns seßhaft wurden? Von unseren etablierten Damen belegte nämlich jede 5 Garderobenhaken. Kam eine "Neue" auf die Idee einen dieser Haken zu belegen, fand sie ihre Garderobe im Papierkorb oder sonstwo. Wer diesen Kampf um die Garderobenhaken "überlebte" und selbst das Recht auf 5 Haken erworben hatte, war im Kreis der "Cometen-Damen" aufgenommen.

Heute soll es in der Damengarderobe nicht mehr so brutal zugehen, habe ich gehört.

~~~~~

#### W A R N U N G I

Es ist damit zu rechnen, daß unser Sportkamerad Klaus-Dieter Hacke heute unter einem fadenscheinigen Vorwand versuchen wird, sich Ihren Wagenschlüssel auszuleihen. Lassen Sie sich nicht dazu verleiten! Er wird verdächtigt, bei unseren Feiern seinen gesamten Müll in fremde Autos auszuleeren. (So geschehen dem Jürgen Simon nach einer Feier im Jahre 1976.)

In Würdigung der besonderen Verdienste um die Förderung des Sportes und unermüdlichen Einsatz für unseren Verein und der zugehörigen Verbände haben bis zum 3. 6. 1983 erhalten:

Silberne Ehrennadeln des BC Comet

- Rudolf Ding	Heinz Groß
Klaus-D. Hacke	Charlotte Huisman
Willi Klems	Ingrid Plötzner
Michael Plötzner	Günther Struppek
Willy Teichelmann	Bernd Weiberg
Margot Weiberg	

Goldene Ehrennadeln des BC Comet

- Rudolf Ding

Silberne Ehrennadel des Bezirkssportbundes Braunschweig

- Willy Teichelmann

Silberne und goldene Ehrennadel des Niedersächsischen Badmintonverbandes sowie die silberne Ehrennadel des Deutschen Badmintonverbandes

- Rudolf Ding

Am 31. März 1982 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied

Heini Lehnert.

Wir trauern um einen beliebten, humorvollen Sportkameraden, der durch sein offenes Wesen und seine stete Hilfsbereitschaft die Wertschätzung aller, die ihn kannten, erworben hat. Heini Lehnert war Gründungsmitglied unseres Clubs, 2 Jahre unser erster Jugendwart und von 1960 bis 1962 unser Sportwart.



Vielen Dank, daß  
Ihr so zahlreich  
kamt und Tschüß  
bis zum nächsten mal